

Seminar

An den Grenzen des Strafrechts (I) Kriminalität und Kriminalisierung

im Wintersemester 2023/24

bei Prof. Dr. Alexander Baur

In den letzten Jahren und Jahrzehnten ist eine Ausdehnung des Strafrechts zu beobachten: Es werden neue Straftatbestände geschaffen, hochspezifische Verhaltensweisen in einer Vielzahl von Handlungsfeldern zusätzlich unter Strafe gestellt und das Netz strafrechtlicher Sanktionen wird engmaschiger.

Das Seminar nimmt diesen Befund zum Anlass, sich den (neu gezogenen) Grenzen des Strafrechts zu nähern und diese rechtlich, rechtstatsächlich und kriminologisch zu untersuchen: Was wird unter Strafe gestellt und wer entscheidet darüber? Wer wird bestraft und nach welchen Grundsätzen wird darüber entschieden? Wie ist mit „grenzüberschreitenden“ strafrechtlichen Sanktionen umzugehen und welchen Rechtfertigungsbedingungen müssen diese genügen? Wie sind die Verzahnungen oder auch die Verwischungen zwischen dem Strafrecht, dem Zivilrecht und dem öffentlichen Gefahrenabwehrrecht zu bewerten? Und schließlich: Gibt es wirksame „Begrenzungsstrategien“ und was sind Wege der Entkriminalisierung?

Das Seminar wird thematisch fortgesetzt. Im Sommersemester 2024 soll in einem zweiten Teil die Rechtsanwendungsebene verstärkt in den Blick genommen werden (An den Grenzen des Strafrechts II – Gatekeeper). Beide Seminare dienen der Vorbereitung der Institutstagung 2024. Bei Interesse können ausgewählte Arbeiten aus beiden Seminaren dort vorgestellt werden.

- Vorbesprechung am 06.07.2023 um 15:00 Uhr in der Kriminologie Bibliothek
 - Blockveranstaltung, Ende des Semesters
- Angebot als vorbereitende Leistung, Schwerpunktbereich 6
 - Teilnehmerzahl: 20